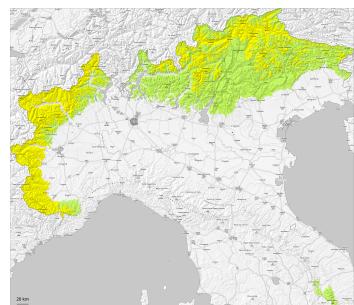
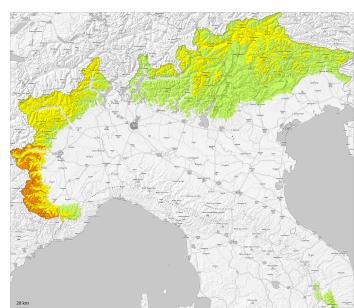


Vormittag

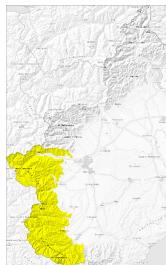


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 28.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee

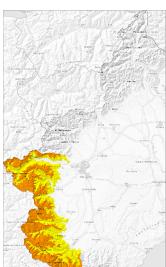


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 28.04.2025



Neuschnee



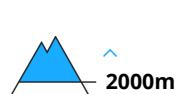
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Niederschlag.

Der Schneefall führt ab dem Morgen vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen am Vormittag zu.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge mittlere trockene und feuchte Lawinen zu erwarten.

Vor allem hohe Lagen und Hochgebirge sowie Triebsschneehänge: Dort wo lokal mehr als 25 cm Schnee fallen kann am Vormittag die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Vor allem unterhalb von rund 2800 m.: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil.

Der Schneefall führt ab dem Morgen vor allem in mittleren und hohen Lagen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.



Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

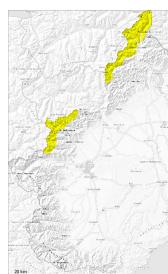
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Alter Triebsschnee oberhalb von rund 2500 m. Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

Der Schneefall führt im Tagesverlauf vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Mit Neuschnee und Wind aus östlichen Richtungen entstehen v.a. in windgeschützten Lagen meist kleine Triebsschneeanansammlungen. Diese verbinden sich in hohen Lagen und im Hochgebirge nur langsam mit dem Altschnee.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge meist kleine trockene und feuchte Lawinen zu erwarten.

Vor allem hohe Lagen und Hochgebirge sowie Triebsschneehänge: Dort wo lokal mehr als 25 cm Schnee fallen kann im Tagesverlauf die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Der Schneefall führt ab dem Morgen vor allem in mittleren und hohen Lagen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Dies besonders an Sonnenhängen, vereinzelt aber auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Vor allem unterhalb von rund 2500 m,: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil.

Tendenz

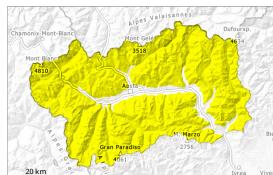
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



2700m
2000m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



3000m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Neuschnee in mittleren und hohen Lagen.

Bis Sonntag fallen oberhalb von rund 2300 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit dem Schneefall steigt die Lawinengefahr am Vormittag innerhalb der Gefahrenstufe an.

V.a. an extrem steilen Hängen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge meist kleine trockene und feuchte Lawinen möglich.

Mit dem Niederschlagsende steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten unterhalb von rund 2700 m.

Mit Neuschnee und Wind aus südöstlichen Richtungen entstehen v.a. in windgeschützten Lagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Mit mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden bis am Freitag vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge kleine Triebsschneeeansammlungen.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, v.a. an extrem steilen Hängen.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht später auf als am Vortag.

Am Mittwoch fielen oberhalb von rund 2500 m 2 bis 10 cm Schnee. In den letzten zwei Tagen blies der Wind mäßig bis stark.

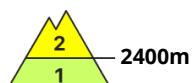
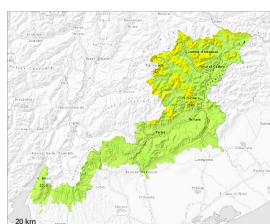
Die Wetterbedingungen erlaubten am Freitag eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke. Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Unterhalb von rund 2100 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf vorübergehend an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Die Gefahr von kleinen und mittleren Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an. Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Die Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten anreißen.

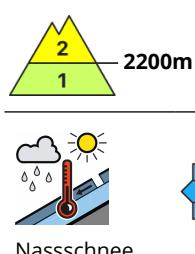
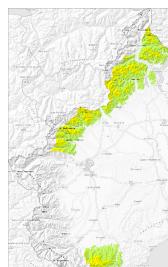
Die Aktivität von Lawinen nimmt mit der Erwärmung nur langsam zu. Lawinen können bis auf den Boden durchreißen. Feuchte Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sollten an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Neu- und Triebsschnee müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke

Der Regen führte unterhalb von rund 2400 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee müssen an allen Expositionen im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit dem Niederschlag.

Der Schneeregen führt im Tagesverlauf vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. V.a. an sehr steilen Hängen und an Triebsschneehängen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne feuchte Schneebrettlawinen möglich. Mit Neuschnee und Wind aus östlichen Richtungen entstehen besonders in Gipfellagen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese verbinden sich in hohen Lagen und im Hochgebirge nur langsam mit dem Altschnee.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind in hohen Lagen und im Hochgebirge kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der Schneefall führt ab dem Morgen besonders in der Höhe stellenweise zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

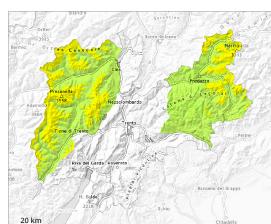
Vor allem unterhalb von rund 2500 m,: Die Altschneedecke bleibt allgemein stabil. Der Schneeregen führt im Tagesverlauf verbreitet zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke.

Tendenz

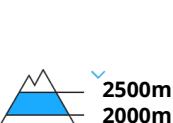
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Triebsschnee in hohen Lagen. Nassschnee beachten.

Frischere Triebsschneeeansammlungen können in der Höhe teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein.

Am Sonntag fällt gebietsweise etwas Schnee. Dies besonders oberhalb von rund 2500 m.

Nasse Lawinen können sehr vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Bis Montag fällt gebietsweise etwas Regen. Dies unterhalb von rund 2500 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2500 m. Nasse Lawinen sind meist nur klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht im Tagesverlauf auf.

Die Altschneedecke ist nass, mit einer nicht tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Dies an Schattenhängen vor allem unterhalb von rund 2500 m.

Es fällt gebietsweise etwas Schnee.

Tendenz

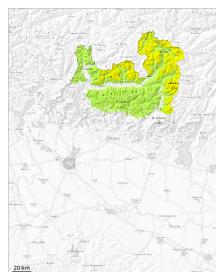
Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht im Tagesverlauf auf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Triebsschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Neuschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



2600m
1800m

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2000 m mittlere trockene und nasse Lawinen zu erwarten.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 2600 m teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

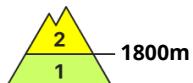
gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke bleibt vor allem an steilen Hängen störanfällig. Besonders Hochgebirge: Mit dem Nordwind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

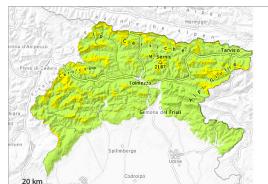
Der Schneeregen führte unterhalb von rund 2600 m zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



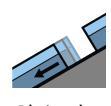
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit der Anfeuchtung sind weiterhin feuchte und nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen.

Schneedecke

Error: Incomplete joker sentence

Tendenz

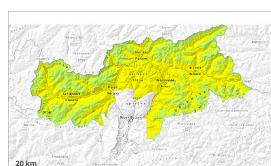
Lokal Niederschlag. Es ist teils bewölkt. Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Nassschnee beachten. Triebsschnee im Hochgebirge.

Die Gefahr von nassen Lawinen besteht schon am Morgen, besonders bei Sonneneinstrahlung. Die Aktivität von nassen Lawinen nimmt am Nachmittag zu. Dies vor allem bei Regen. Lawinen sind meist nur klein. Die Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2600 m.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Die Wetterbedingungen begünstigten eine Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.

Gebietsweise teils klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Altschneedecke ist nass. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m. Am Nachmittag fällt lokal Regen bis über 2400 m.

Tendenz

Gebietsweise teils klare Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt am Morgen rasch an. Lawinen sind meist nur klein.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt Lawinen möglich.

Schneedecke

Teils bedeckte Nacht. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Die Altschneedecke ist durchnässt.

Es liegt wenig Schnee.

Tendenz

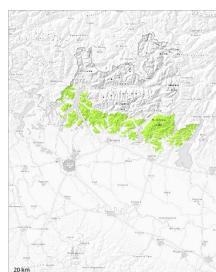
Es sind nur noch vereinzelt Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025



Nassschnee



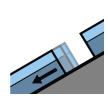
Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **klein**

Die spontane Aktivität von kleinen feuchten und nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu.

Es ist teils bewölkt. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht im Tagesverlauf auf. Der Neuschnee und die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordhängen oberhalb von rund 2300 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

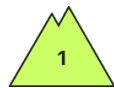
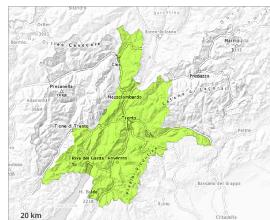
gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist nass.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 28.04.2025

Geringe Lawinengefahr.

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist durchnässt.

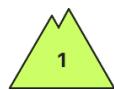
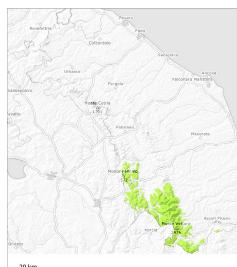
Es liegt wenig Schnee.

Tendenz

Es sind nur noch vereinzelt nasse Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 28.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 2000 m sind meist kleine spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. In der Höhe ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen besonders in Rinnen und Mulden und im Hochgebirge. Die Altschneedecke bleibt im Hochgebirge feucht. Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

